



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0313/2018		Datum: 16.08.2018	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/VP	
<b>Betreff:</b>			
<b>Sachstand Fahrradstation Koblenz Hbf</b>			
Gremienweg:			
28.08.2018	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

## Unterrichtung:

Fahrradstationen umfassen ein Fahrradparkhaus mit Werkstatt und einen Fahrradverleih. Sie werden in der Regel wichtigen Bahnhöfen zugeordnet (Bike & Ride). Im Gutachten aus dem Jahr 2012 zur Fahrradstation am Hauptbahnhof (Hbf) Koblenz wurde ein Bedarf für ca. 440 parkende Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes ermittelt. Wegen mangelnder Verfügbarkeit geeigneter Flächen in vorhandenen Gebäuden favorisierte der Gutachter (Maik Scharnweber) einen Neubau auf der Platzfläche nördlich vom Empfangsgebäude, auf der sich schon heute die Fahrradabstellanlage befindet. Aus städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gründen wurde dies jedoch nicht weiterverfolgt.

Mehrfach hat die Verwaltung geprüft, ob inzwischen Flächen in nahegelegenen Gebäuden oder in der Tiefgarage „Hauptbahnhof“ verfügbar sind. Dies ist leider auch aktuell nicht gegeben:

- Die Tiefgarage ist inzwischen stark von Pkw nachgefragt und bietet für diese nur noch wenig Kapazitätsreserve, so dass kein Spielraum zur Fahrradunterbringung gesehen wird.
- Das Bahnhofsgebäude selbst sowie Nebenanlagen (z.B. sein Lieferhof oder die Gewölbekammern unter dem Bahnsteig von Gleis 1) bieten kein ausreichendes Flächenangebot und sind auch langfristig durch andere Nutzungen belegt.
- Das Post- und Büchereigebäude wäre grundsätzlich sehr geeignet, ist jedoch bis auf weiteres in den geeigneten Teilflächen durch die bisherigen Mieter beansprucht.
- Das Platzgebäude zwischen Post/Bahnhof einerseits und Zentralem Omnibusbahnhof andererseits weist zwar leerstehende Ladenlokale auf, doch haben die Eigentümer kein Interesse an der Unterbringung einer Fahrradstation in ihrem Objekt.
- Die leerstehende ehem. Bahnhofsapotheke im Ärztehaus am Markenbildchenweg / Bahnhofplatz ist für sich genommen zu klein.
- Das geplante Fahrradparkhaus auf der Westseite des Hbf an der Römerstraße (dessen Bau sich aus personellen/organisatorischen Gründen verschiebt) ersetzt vorhandene, nicht bewährte und abgängige Einzel-Fahrradboxen, schafft also grundsätzlich kein Zusatzangebot; ferner liegt es abseits von Hauptbedarf.

Benötigt werden ca. 700 bis 800 qm Fläche, möglichst auf einer Ebene. Notwendig sind außerdem eine unmittelbare Nähe und Sichtbeziehung zum Hbf.

Da die vorhandenen Radabstellanlagen i.d.R. voll ausgelastet sind, wird Folgendes geprüft:

- Erweiterung der im Freien gelegenen Fahrradparkmöglichkeiten am Hbf und
- Entfernung von nicht mehr benutzten Fahrrädern an bestehenden Abstellanlagen.